

Erste Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Friedhofssatzung des Marktes Burkardroth (Friedhofsgebührensatzung – FGS) vom 03. Dezember 2024

Aufgrund von Art. 2 und 8 des Kommunalabgabengesetzes und Art. 20 des Kostengesetzes erlässt der Markt Burkardroth folgende Satzung:

§ 1 - Änderungsinhalt

Die Gebührensatzung zur Friedhofssatzung des Marktes Burkardroth (Friedhofsgebührensatzung) vom 18. Juni 2015 wird wie folgt geändert:

§ 6– Grabnutzungsgebühren. Abs. 1 erhält folgende Fassung:

(1) Die Grabgebühren werden für eine Ruhezeit/Nutzungsdauer (§ 5 Friedhofssatzung) erhoben. Nachdem unterschiedliche Ruhezeiten gelten, wird die Gebühr als Jahresgebühr ausgewiesen und entsprechend der Ruhezeit berechnet. Die jährliche Gebühr beträgt:

1. für Reihengräber für Kinder bis zum vollendeten 10. Lebensjahr	15,60 Euro
2. für Reihengräber für Personen ab dem vollendeten 10. Lebensjahr	40,80 Euro
3. für Reihengräber mit Übereinanderbettung	58,80 Euro
4. für Doppelgräber	72,60 Euro
5. für Doppelgräber mit Übereinanderbettung	103,20 Euro
6. für Urnenerdgräber oder Urnenhain/Stelenfeld	109,20 Euro
7. für Urnenbaumgrabstätten	122,40 Euro
8. für eine Urnennische in einer Urnenwand	133,20 Euro
9. für zusätzliche Urne im Einzel- oder Doppelgrab (als Einmalgebühr)	300,00 Euro

§ 6– Grabnutzungsgebühren. Abs. 3 erhält folgende Fassung:

(3) Für Grabstätten, bei denen Fundamente durch den Markt vorgegeben sind, wird ein einmaliger Zuschlag (nur beim Ersterwerb) von 130,00 Euro bei Reihengräber bzw. Urnenerdgräber und 230,00 Euro bei Doppelgräber erhoben.

§ 8 – Grabeinfassungen. Die Sätze 2 und 3 erhalten folgende Fassung:

²Für die erstmalige Anlage der Einfassung - sowohl für das Einzelgrab, als auch für das Familiengrab - wird dort eine zusätzliche Gebühr (für Material- und Arbeitsaufwand) in Höhe von 230,00 Euro erhoben.

³Darüber hinaus wird für den anfallenden Arbeitsaufwand für die vorübergehende Entfernung bzw. Neuanlage der Einfassung anlässlich einer Beibettung (bei Tief- bzw. Doppelgräbern) jeweils eine Gebühr in Höhe von 160,00 Euro erhoben.

§ 9 – Gebühr für die Benutzung der Aussegnungshallen. Abs. 1 erhält folgende Fassung:

(1) Die Gebühr für die Benutzung der örtlichen Aussegnungshallen oder deren Vorräume/Freihallen beträgt ~~40,00~~ 60,00 Euro für den ersten Tag (als Grundgebühr) und 40,00 Euro für jeden weiteren angefangenen Tag.

§ 2 - Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2025 in Kraft.

Burkardroth,

Daniel W e h n e r
Erster Bürgermeister

gemäß MGR-Beschluss vom 03.12.2024, ÖT, Nr. 7